

Ich brauch' nicht viel

Musicalproject von **We perform!**



We!

Premiere
Dienstag, 10. Januar 2017, 19.30 Uhr
Pina-Bausch-Saal, Theater und Konzerthaus Solingen

Grußwort

des Oberbürgermeisters

Bildung ist ein wichtiges Werkzeug, um Demokratie und Menschenrechte zu verteidigen. Und Kunst und Kultur spielen eine gar nicht zu überschätzende Rolle bei der Verständigung auch ohne Worte. Deshalb ist das Musical „Ich brauch’ nicht viel“ ein so wichtiges Projekt, an dem Solinger Kulturschaffende, Flüchtlingsinitiativen, Träger der Unterkünfte, Kirchen, Vereine, Schulen und die Stadt Solingen beteiligt sind. Und deshalb habe ich mich sehr gefreut, als mir die Schirmherrschaft von „We perform!“ angetragen wurde. Damit kann ich noch einmal meine Unterstützung und meine Freude über diese tolle Initiative ausdrücken, wie ich es auch schon bei einem Treffen im Rathaus getan habe.

Junge Geflüchtete erzählen uns ihre Geschichten in einer gemeinsamen Aufführung mit jungen Solingerinnen und Solingern. Als gemeinsames Ausdrucksmittel bedienen sie sich der Kunst in ihren vielfältigen Sparten Musik, Theater, Tanz, Malerei, Fotografie und Film. „We perform!“ zeigt dabei zwar ganz verschiedene Einzelleistungen, aber insgesamt ist das Programm doch Ergebnis eines Prozesses, an dem alle gemeinsam in Workshops gearbeitet haben. Es hat allen Beteiligten ins Bewusstsein gerufen und wird auch den Zuschauenden zeigen, dass die Geflüchteten nicht mit leeren Händen gekommen sind, sondern ihre Gefühle, ihre Ideen, Kunstfertigkeiten, Talente, Kenntnisse und Interessen mitgebracht haben. Dass sie alle in das Musical-Projekt einfließen, verdeutlicht das höhere Prinzip: Wenn wir uns füreinander öffnen und aufeinander zugehen, entsteht daraus eine Gesellschaft, die reicher und bunter ist als zuvor.

Das Musical „Ich brauch’ nicht viel“ setzt ein Zeichen der Hoffnung auf eine gemeinsame und gerechte Welt, in der Freundschaft und Toleranz, Offenheit und Mitgefühl gelebte Werte sind.

Ich wünsche „We perform!“, dass sein Beitrag dazu viele Zuschauerinnen und Zuschauer erreicht und freue mich auf ihren Auftritt bei der Solinger Kulturnacht am 1. April.

Tim Kurzbach
Oberbürgermeister



Ich brauch' nicht viel

Musicalproject von **We perform!**

EINLASS

Kung Fu

Video mit Eshaq

1. AKT **In der Heimat**

musikalische Improvisation
nach einem traditionellen kurdischen Stück

Kriegswirren

Golden Dreams

Javad Ma'roufi / Iran

Abschied

Sunn Raha Hai (Warum hörst du mich nicht)

Ankit Tiwari / Sandeep Nath / Indien

Nassam Alayna Al Hawa (Der Wind)

Assy Rahbani / Libanon

2. AKT **Auf dem Weg**

Sturm

Träume

Hasapiko

trad. / Griechenland, Türkei

Sadus Tanz

African Drums

trad.

Rast / Ausruhen

Dildarim

kurdisches Volkslied

An der Grenze

Aufstand / Bodypercussion

Improvisation Saher

in Anlehnung an traditionelles kurdisches Lied

Flucht mit dem Boot

Nermt (Gib mir die Hand)

kurdisches Volkslied

3. AKT **Ankunft**

Ich brauch' nicht viel (I don't need much)

Göllmann / Göllmann

Rückblende

Sunn Raha Hai (Warum hörst du mich nicht)

Ankit Tiwari / Sandeep Nath / Indien



A man with a beard is shown in profile, looking upwards. The background is dark with bright, out-of-focus lights, creating a bokeh effect. The overall color palette is dark with highlights from the lights.

Sunn Raha Hai Warum hörst Du mich nicht

Ankit Tiwari / Sandeep Nath / Indien
Deutsch von Gloria Göllmann

Kannst Du mich seh'n
Schau mal hier rüber
Liebster

Versprich mir, dass Du bleibst
Höre auf mein Fleh'n
Gib mir Dein Versprechen
diesen Weg mit mir zu gehen

Ausreden will ich nicht
Will Deine Garantie
Gib mir die Unterstützung
diesen Weg mit Dir zu gehen

Kannst Du mich seh'n
Schau mal hier rüber
Aufmerksamkeit ist was ich will

Warum hörst Du mich nicht
Kannst Du meine Tränen seh'n
Meine Tränen siehst Du nicht
Hörst Du nicht mein Fleh'n

Keiner fragt, welchen Weg ich gehen will
Komm zu mir und nimm mich mit
Das wär mein kleiner Wunsch
Dann wär ich sicher, dass Du bleibst

Du bist ein Teil von mir
Ein Seelenteil von mir
Mein

Kannst Du mich seh'n
Schau mal hier rüber
Aufmerksamkeit ist was ich will

Warum hörst Du mich nicht
Kannst Du meine Tränen seh'n
Meine Tränen siehst Du nicht
Hörst Du nicht mein Fleh'n

Nassam Alayna Al Hawa Der Wind

Assy Rahbani / Libanon
Deutsch von Gloria Göllmann

Aus dem Tale kommt der Wind
Wind der Liebe bring' mich nach Haus
Ooooh, Liebe, ooh, Liebe
Nimm den Wind, bring' mich nach Haus

Ich / habe Angst
Die Fremde hier / macht mir Angst
Nimm' mich doch, mein Herz tut weh
Trage mich zurück nach Haus

Was ist mit uns geschehen?
Oh, meine Liebe, was ist geschehen?
Wir waren zusammen, jetzt nicht mehr
Was ist geschehen?
Was ist eigentlich passiert?

Aus dem Tale kommt der Wind
Wind der Liebe bring' mich nach Haus
Ooooh, Liebe, ooh, Liebe
Nimm den Wind, bring' mich nach Haus

Die Sonne / lacht nicht mehr
In mir drin / sieht's traurig aus
Liebeswind, komm, nimm' mich mit
Bringe mich zurück nach Haus

Was ist mit uns geschehen?
Oh meine Liebe, was ist geschehen?
Wir waren zusammen, jetzt nicht mehr
Was ist geschehen?
Was ist eigentlich passiert?



Nermt Gib mir die Hand

kurdisches Volkslied
Deutsch von Gloria Göllmann

Gib mir die Hand
Es gibt ein Band
das uns vereint
Mein lieber Freund
Ich bin bereit
für unsere Zeit

Zusammen könnten wir sein
Zusammen wär'n wir nicht allein
Geliebt wird in jedem Land
Wir haben es in der Hand



Ich brauch' nicht viel I don't need much

Göllmann / Göllmann

Gloria Göllmann

G Am Em C Ich brauch' nicht viel zum Leben,
Ich brauch' nicht viel
I don't need much of a-ny-thing I don't need much
I don't need much of anything, I don't need much
Ich brauche nur ein bisschen Liebe
Ich brauche nur ein bisschen Lust
I need a little space in your heart
Ich brauche nur ein bisschen Glück
I need a chance to leave the past behind
Ich brauche nur Tanz und Musik
I need some sun & water to grow
I need a little space in your heart I need a starting place where I can realize my dreams
Ich brauche nur ein bisschen Frieden
Ich brauche nur ein bisschen Mut
I need a little place to mourn
Ich brauche nur ein bisschen Glück
I need a little space where I am able to unfold
Ich brauche nur Tanz und Musik
I need a community
I need a place where I can be only for me. (a)
das ist mein Traum
I don't need much of anything, I don't need much
Ich brauch' nicht viel zum Leben
I want to give the best I have
ich brauch' nicht viel
want to enrich you fellow
with my love
Ich will das Beste von mir geben
with my courage
Will euch bereichern Leute
Mit meiner Liebe
with my power
Mit meinem Mut
with my deepest wish to make life better
Give us a chance to get it
Mit meiner Kraft
to create a peaceful world
Mit meinem Wunsch das Leben zu verbessern
Lass uns gemeinsam etwas tun
I don't need much of anything, I don't need much
um eine friedliche Welt zu schaffen



Amarildo

von Tom Daun



*Der eine weint, der andere lacht,
einer freut sich, der andere trauert.
Auch wenn das Leben schwer ist,
unsere Hoffnung ruht auf GOTT, dem Allmächtigen*

Amarildo Sherifi, Mitwirkender bei **We perform!**

Als unser junger Trommler und Sänger Amarildo Sherifi im Oktober 2016 dieses Gedicht schrieb, war ihm klar, dass er nicht mehr lange in Solingen bleiben würde. Für einen Albaner sind die Chancen auf Asyl gleich Null. Man riet ihm zur „freiwilligen Ausreise“, so dürfe er zumindest irgendwann zurückkehren. „Freiwillig“ ist in diesem Zusammenhang ein beschönigender Ausdruck, denn eine Alternative gibt es nicht für „Wirtschaftsflüchtlinge“ – außer die Abschiebung.

Ein achtzehnjähriger Roma und Muslim, ohne Schulbildung – aber dafür um so reifer an Lebenserfahrung: als Amarildo acht Monate war, verließ die Familie Albanien. Damals wie heute leben die Roma dort am äußersten Rand der Gesellschaft, verfolgt, gedemütigt, entrechtet. Auf Kreta verdiente der Vater Geld als Musiker; viel später ging die Familie nach Frankreich, kam von dort nach Solingen.

Amarildo spricht – neben seiner Muttersprache Romanes – fließend Albanisch und Griechisch, außerdem Französisch und inzwischen auch recht gut Deutsch. Ein virtuoser Musiker, ein zurückhaltender und großzügiger Mensch. Im Projekt **We Perform!** ließ er keine Probe aus, fand schnell Freunde und wurde zu einem wertvollen Mitglied unseres Ensembles.

Groß war unsere Betroffenheit, als feststand, dass Amarildo, seine Eltern und seine Schwestern nicht bleiben durften. Unser Ensemble versuchte, Hilfe zu organisieren. Zwei Solinger Betriebe boten Amarildo sogar eine Lehre an, die er wegen seines Aufenthaltsstatus nicht antreten konnte.

In Tirana – so erzählte Amarildo – gibt es keine Verwandten, keine Freunde, kein Quartier. Unsere Erkundigungen bei der deutschen Botschaft ergaben, dass der albanische Staat keinerlei Unterstützung für Zurückkehrer anbietet. Ein Freundeskreis sammelte Spenden für die Familien, so dass sie wenigstens die Wintermonate übersteht.

*Ich möchte nicht mehr von hier nach dort wandern.
Bin traurig über mein Schicksal.
Wieso bin ich so ein Pechvogel?
Warum kann ich kein ruhiges Leben führen?
Mein Traum wird nie in Erfüllung gehen...*

Amarildo Sherifi

Nach einem tränenreichen Abschied von seinen vielen Freunden und Freundinnen reiste Amarildo Mitte November zurück nach Albanien, ein Land das er nicht kennt. Wir vermissen ihn und hoffen, ihn wieder zu sehen.

Auch dies ist eine Flüchtlingsgeschichte, eine traurige; und sie gehört zu unserem Projekt **We Perform!**

We perform!

Seit Anfang 2016 arbeiten Solinger und Flüchtlinge gemeinsam an diesem Musical. Die Inhalte entwickelten sich nach und nach durch die laufende Arbeit in verschiedenen Workshops. Die Teilnehmer brachten ihre Ideen und Fähigkeiten ein und erarbeiteten die Story.

Viele Aufführungen gehören zum Konzept des Projekts. In zahlreichen öffentlichen Proben gaben die Teilnehmer immer wieder Einblick in ihre Arbeit. Im November 2016 fand die Vorpremiere in der COBRA statt.



TEAM

Volker Eigemann Regie
Tom Daun Musikalische Leitung, Arrangements
Frank Göllmann Musikalische Leitung, Songwriting, CD Cover
Gloria Göllmann Gesangscoach, Songtexte, Regieassistentin
Hüsnü Turan Choreographie, Regie
Larissa Bußmann Choreographie-Assistenz
Stephan Haeger Fotografie, Video
Inge Heyen Öffentlichkeitsarbeit, Grafik-Design
Anja Stock Sponsoring
Jürgen Beu Projektleitung

Eine Produktion der COBRA Kulturzentrum gGmbH

SCHIRMHERR

Oberbürgermeister **Tim Kurzbach**

SCHAUSPIELER:INNEN/SÄNGER:INNEN

Ahmed 20 Jahre, Syrien
Amarildo 18 Jahre, Albanien
Azad 35 Jahre, Iran
Dennis 17 Jahre, Deutschland
Eshaq 29 Jahre, Afghanistan
Gaver 16 Jahre, Syrien
Issa 46 Jahre, Syrien
Judith 20 Jahre, Deutschland
Julia 19 Jahre, Deutschland
Lars 19 Jahre, Deutschland
Lenja 18 Jahre, Deutschland
Leona 17 Jahre, Deutschland
Marigona 18 Jahre, Kosovo
Marilies 18 Jahre, Deutschland
Niklas 17 Jahre, Deutschland
Noemi 20 Jahre, Deutschland
Notaa 17 Jahre, Kosovo
Omid 17 Jahre, Afghanistan
Rawa 16 Jahre, Syrien
Rezhein 17 Jahre, Irak
Sadu 17 Jahre, Guinea
Saher 26 Jahre, Irak
Seraphina 22 Jahre, Deutschland
Vahid 16 Jahre, Afghanistan

INSTRUMENTALISTEN

Charlotte Daun Harfe
Rafael Daun Dudelsack, Saxophon
Tom Daun Harfe
Diethelm Goldacker A-Gitarre
Frank Göllmann Gitarre, A-Bass
Saher Issa Saz, kurdische Laute
Fritz Jäger A-Gitarre, Drums, Geige
Fabakary Jobateh Drums
Birgit Kühn Klarinette
Maximus Drums
Dennis Mertens Tablett
Issa Miserwer Bouzouki
Mouhadin Kanun, orientalische Zither
Luca Reale Drums, Percussion
Azad Shawaysi Santur, persische Zither
Marion Wahler Klarinette

Ensemble Tarab

Soundtrack zum Musicalprojekt

CD heute im Foyer erhältlich



We perform!



 www.facebook.com/weonstage
<http://solingen-solidarisch.de/musicalprojekt-we-perform>

Eine Produktion der COBRA Kulturzentrum gGmbH.

EHRENAMTLICHE HELFER, UNTERSTÜTZER UND SPONSOREN:

BUNDESARBEITSGEMEINSCHAFT SENIORENBÜROS · BUNT STATT BRAUN! · CITY-ART-PROJECT · COBRA CLUB · ANWALTSKANZLEI DAUN · „DEMOKRATIE LEBEN“ BUNDESMINISTERIUM FÜR FAMILIE, SENIOREN, FRAUEN UND JUGEND · FÜREINANDER, CHANCEN IN SOLINGEN E.V. · HAUS DER JUGEND · INGE HEYEN · INTERNATIONALER BUND FÜR SOZIALARBEIT · JUGENDFÖRDERUNG SOLINGEN · KIWANIS · KULTURMANAGEMENT SOLINGEN · LAG SOZIOKULTUR NRW · CLEMENS MAGNES · BRUNHILDE MÄRTIN · MENSCHEN STÄRKEN MENSCHEN · MERSCHERDER TURNVEREIN · METRO · JULIAN MÜLLER · MUSIKSCHULE SOLINGEN · SOPHIE SEIDLER & DIETER SPATZ · SOLINGER TAGEBLATT · SOZIOKULTURELLE ZENTREN NRW · STADTDIENST INTEGRATION DER STADT SOLINGEN · ELISABETH SZAKACS · VALVE RECORDS · JENS VETTER · BINA VERMEEGEN · WALBUSCH JUGENDSTIFTUNG UND VIELE ANDERE

Mit freundlicher Unterstützung von



city-art-project

FÜReinander

COBRA club

COBRA
DAS SOZIOKULTURELLE ZENTRUM SOLINGEN

ib Internationaler Bund
gGmbH für Bildung
und soziale Dienste

ingeheyen

Kunstfabrik
KP21



MENSCHEN
STÄRKEN
MENSCHEN



Staddienst
INTEGRATION

ST Solinger Tageblatt
...immer aus Neuem

JUGEND
FÖRDERUNG
STADT SOLINGEN



walbusch

Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen



Gefördert vom
 Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie leben